

HKB

Hochschule der Künste Bern
Haute école des arts de Berne

#85

FORSCHUNGS MITTWOCH

16. JAN 17.30

AYSE GÜLEÇ &
GILA KOLB

ANTI-RASSISTISCHE HANDLUNGSRÄUME DER
KUNSTVERMITTLUNG AM BEISPIEL DER DOCUMENTA 14

Ayşe Güleç ist forschende Aktivistin und Kultur-
arbeiterin. Sie arbeitet an den Schnittstellen
Migration, Postkolonialismus, Anti-Rassismus,
Kunst und Kunstvermittlung.

Moderation: Gila Kolb,
Dozentin MA Art Education, HKB

Host: Priska Gisler,
Leiterin FSP Intermedialität, HKB

HKB, Fellerstraße 11, 3027 Bern, Auditorium
Apéro im Anschluss

Das Forschungsprojekt „The Art Educator’s Walk – Handeln
und Haltung von KunstvermittlerInnen zeitgenössischer
Kunst am Beispiel der Grossausstellung documenta 14 in
Kassel“ fokussiert das Handeln der Vermitt-
lerInnen mit zeitgenössischer Kunst an der
documenta 14, einer der weltweit wichtigs-
ten Grossausstellungen zeitgenössischer
Kunst. Ayşe Güleç koordinierte mit der Initia-
tive 6. April und Kassel postkolonial «Die
Gesellschaft der Freund_innen von Halit». Die
Erfahrungen der Kunstvermittler*innen im
Ausstellungsraum „The Society Of Friends of
Halit“ der documenta 14 werden in diesem

Forschungsmittwoch unter der Fragestellung
diskutiert, welche Handlungsräume für
Kunstvermittler*innen – wie zum Beispiel die
«affirmative Subversion» (G.Spivak) – im
Rahmen einer Großausstellung möglich sind.



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise

HKB.BFH.CH/
FORSCHUNG